

Zinz-Stiftung

Fum

[Handwritten flourish]

Uebersetzen vom Deutschen
in das Deutsche

Zinz-Stiftung

Hebräisches

für für

Wolfenbüttel

Lippman

Wolfenbüttel 428 ^h

Juli Julij. 1807. 1807

1. Ich dachte an die Wohlthaten,
 welche Sie mir erzüget haben, und
 wünschte nicht wie Jesus Christus
 gelten sollte: Dann Jesus ist nicht
 zu wünschen übrig, und Gott hat Sie
 mit allem gesegnet, was bleibt mir
 also vor übrig, als Jesus zu danken?
 Doch Ihre Freundschaft soll stets in
 meinem Herzen bleiben.

Das ist die ...
 ...
 ...

2. Es war einmal ein gewisser Hirt der sich
Jabal nannte. Als er eines Tages seine
Vespa im Gefilde kram fütete, kam
sein Bruder Jubal zu ihm, und sprach:

Hör, was ich heute bei mir zutrug.

Ich sitze zu Hause, schaue mich um und
sing! Da steht ein Mann mir gegen

über, ich fragte ihn, was er wollte? Er

spricht: Dein Bruder ist auch da.

Schau, schaue zu ihm und sprich wie folgt:

»Dein Brauer Kenon spielt mich
zu Dir; um Deine Tochter für sei-
»

nun dich zur Frau zu erbitten. Kann
 erinnern dich wie sehr er dich von Ju-
 gend an geliebt und wie sehr deine
 Thatsachen mit der Feindin verbunden war,
 und liebt deine Tochter den Jüngling den
 er ist gut, da unterworfene Thatsachen seinen
 Bräutigam, und sprach: Dage meinem Freund
 können ich würde meine Tochter fragen,
 warum er dich so verführt wie Du gewiß,
 daß sie wirklich einmal bräutlich dich
 wird lieben können, und daß auch
 er sie lieben wird; so würde ich

Wohl, Sie ging bei Johann Woudjahn her-
 zogen, da kam er an einen Graben,
 so! Dachte er über den kann ich leicht
 sehen. Er warf sie ab, Spring-Ist
 nicht wohl sinnbar? - I nein, sinn
 fiel er wegen seiner Dicht und
 Besinnung: Und als er endlich den Graben
 und das Gefäß zu verschicken
 unterlassen war; dachte er Gott nicht
 für die Güte die er ihm erzeigt hatte,
 sondern - er glaubt Ihr Kind er war er

hat? — so singen und loben den
 Mond, so ist ihm einen hochzeiten,
 einen nichtwunderigen. Aber was wissen
 wir von dem Mond? er macht es wohl oben so
 und so ist wieder? Nein er tut es nicht
 an den Mond und singen. Und was gilt
 ihm der Mond einen nichtwunderigen
 so ist, was gilt dieses, die Leute wissen
 von dem Mond was er der Mond ist.

Das Ende

Geht zu dem Ende der Welt, und
 wird die Welt ein Meer, und
 wird die Welt ein Meer, und
 wird die Welt ein Meer, und

lieber Freund wir sollten ich mich dann
früher wenn sie nicht bei mir sind?

B. Was ist dann Dein Ländchen genau?
A. Es ist nur ein Weizen gerüst im

Kaunthirte zu sammeln, und Weizenfrucht zu
erlangen. B. Und was ist deine Dienstzeit?

A. Die geht in das Institut zu H. B. Und
was ist deine Dienstzeit? A. Die geht

überwachen bis die Ernte ist. A. Ja, sie sind
schon so weit von hier; und ob sie gleich

an mich denken, was nützt mir das? Ich

kann doch nicht mehr mit meinem Ländchen sein,
 kann und mit meinem Pfennigstücken gar nicht gehen.
 B. Ich ist nicht vornehmlich davor zu sein
 zu sein weil Du mit deinem Ländchen nicht
 spielst und mit deinem Pfennigstücken nicht gar
 zu gehen kannst. A. Willst Du denn nicht
 daß ich mich darüber freuen soll? B. Das
 will ich nicht, aber sei standhaft, ein
 Mann, und wenn nicht so ein ein klein
 wenig Kind. Bedenke daß es ein Glück
 für sie ist Kenntnisse zu erlangen und

11

Als Weibzeit zu verleben, und zu verpfan-
gen wie man sich betragen müsse im
Gotha und den Mannen wohlgefällig zu sein,
denn. Auf bist Du ja nicht allein zurück ge-
blieben. Du hast noch Freunde genug; und wenn
Du es zufrieden bist so will ich Dir alle
Tage besuchen, mit Dir spielen, und mit Dir
jemand auf Feld und im Garten gehen.
Denn wollen wir von deinem Gefessenen
Lenten, und von ihnen sprechen. Man sei
getrost. A. Auf lieber Freund sie unermüdet
mit mir und winten so sehr, als sie von mir

Abschied nehmen, sollte ich denn nicht ich
 nehmen? Und wer soll ich denn nun
 machen, lieber Freund, die Trennung
 könnt mir ja gar zu schwer an? B. Ich
 glaube Dir gar. Doch sehr war mir mein
 Vater vor einigen Tagen sagte. A. Was
 denn? B. Ich stand bei ihm und sah traurig
 aus, erzählte ihm was mir gesah und
 worüber ich traurig war. „Gewiss Du
 sprichst, „ lieber Sohn, dich zu verlassen
 „ was Du wünschst, denn du wirst es“

Ich bin ein Mensch, wie alle Menschen sind, und ich habe
 auch meine Schwächen. Ich bin nicht perfekt, aber ich
 bemühe mich, ein besserer Mensch zu werden. Ich habe
 viele Fehler gemacht, aber ich lerne daraus. Ich bin
 dankbar für alle, die mir helfen und unterstützen. Ich
 möchte mich verbessern und meine Fähigkeiten ausbauen.
 Ich bin stolz auf meine Leistungen, aber ich weiß auch,
 dass ich noch viel zu lernen habe. Ich werde weiter
 an mir arbeiten und meine Ziele verfolgen. Ich bin
 optimistisch und glaube an meine Zukunft. Ich werde
 alles in meine Hand nehmen und das Beste daraus
 machen. Ich bin bereit für alle Herausforderungen.
 Ich werde meine Träume verwirklichen und meine
 Lebensziele erreichen. Ich bin ein Kämpfer und
 werde nicht aufgeben. Ich bin ein Sieger und
 werde die Welt erobern. Ich bin ein Mann und
 werde alles in meine Hand nehmen. Ich bin ein
 Kämpfer und werde nicht aufgeben. Ich bin ein
 Sieger und werde die Welt erobern. Ich bin ein
 Mann und werde alles in meine Hand nehmen.

Gefühl zwischen S und P.

5. S. Diese Frucht, diese Apfelbäume, welche um
 uns herum stehen. S. Man warnt man warnen
 durch Du dich dann so über diese Frucht
 nimm? S. Hast Du denn vergaßten was und

unser Lehrer davon gesagt hat? & ob es ist
 wahr, müßtest Du nicht dab, wie die Alten die
 Jungen die Fliegen lehren? Laß uns genau
 beobachten, ob es so ist wie uns gegeltes war,
 dan. Doch wiederhole es mir, damit ich es ja,
 wenn wir wissen mögen. I. Der Lehrer sagte uns:
 Nicht zuring, daß die Pfeilballe ihre Jungen aus,
 müßten ihr Nest zu verlassen, und das
 ersten Versuch mit den Flügeln zu machen,
 zeigen sie ihnen den Weg ihrer Wohnung in der
 Lerne, und aufzuheben. Sie immer nach und

warf mich, so wie sich die Jungen schon wußt
 von der Grube anzunehmen. Nach diesem war
 sieh sie, obgleich mit einigen Klängen, die sie
 von selbst und dem Munde zu drängen; denn
 schwärmen sie vor sich her, um sie zu
 ermuntern ab ihnen gleich zu sein und nicht zu
 fliegen, und setzen sie so lange bei, bis
 sie allein fliegen können.

2. und 3. Art

Die 2. Art ist eine kleine, schwarze, glatte, runde, wie eine Kugel, die sich
 in der Luft zu drehen pflegt, und die man nicht leicht in der Hand
 halten kann, weil sie so leicht wegfliehet. Die 3. Art ist eine
 etwas größere, längliche, glatte, runde, wie eine Kugel, die sich
 in der Luft zu drehen pflegt, und die man nicht leicht in der Hand
 halten kann, weil sie so leicht wegfliehet.

וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל
 וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל
 וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל
 וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל
 וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל
 וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל
 וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל
 וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל וְיָשִׁיבָה ה' אֶת אֲבֹתָם מִבָּבֶל

Das Tanz-Lied

O ihr Lär, dem sein Haus rings 2 Süßwe nischen
 züßfirtan, und an dem Störke zu tanzen geluht
 setze, an trann ninst, und Lufte windet in
 sinnen Bald zurüd. All seine Läden ihn
 von der Lärer ablichten und ihn windet an
 kanten, linsen sie ihn alle freudig anzuzagen

und laut schallte ab im Walden von ihrem
 Lärm und der. Das Lärm erzählte der
 wie ab ihm bei den Wunden gegangen,
 was er ² gesehen, was er ¹ dinständere, zu
 fort, gesehen; und da er vom Lärm redete,
 riefte er sich auf, und fing, ab ging er
 was an seinen Lärm hatte, an zu lan-
 zen. Die Lärm verstanden über diese
 schmerzliche Kunst. und gleich wollten
 sie ab ihm nachsehen; aber die ging nicht
 sie konnten nicht durchschauen; sie

stolzesten finden sie und verwundeten
 und quältesten manchen ihren Glieder. Um
 dieses muß sieh die Tränen sehn. Doch
 seine Eränder dann ab und daß nicht so ge-
 schieht zu sein als er sprich alle: Soht mit
 dir, was aus unsern Augen! Bin? In Klage
 willst Klagen sein als was? Die würden ihn
 nun umgebracht haben wenn er nicht schnell
 ihren Witz entlassen wäre.

Liebt du nicht gesiebt so wird man dich nicht
 lassen. Denn alle sind dir gleich. Liebt du aber

אם לא ידעו! להיות טוב אדם. ויחטבו לאימה ולחול (הרוב ימים) אלה יבדלו "סני צבתי" -

אם לא ידעו להיות טוב אדם. ויחטבו לאימה ולחול (הרוב ימים) אלה יבדלו "סני צבתי" -
 אם לא ידעו להיות טוב אדם. ויחטבו לאימה ולחול (הרוב ימים) אלה יבדלו "סני צבתי" -
 אם לא ידעו להיות טוב אדם. ויחטבו לאימה ולחול (הרוב ימים) אלה יבדלו "סני צבתי" -

7

Der flussent

- a) Der flussent ist gleich wie ein Gebirg, so groß wie ein Hügel, und wächst bis zu seinem höchsten Gipfel; dann vermindert er einen Hügel von bis 7 Ellen und in der Tiefe hat er den Umfang von zwei großen Eissen, folglich ist er das größte aller wilden und zarten Eisen. Gemächlich wächst er vierhundert Ellen und wachst noch mehr.
 Ludwig der XVI sollen einen flussenten in seinem

Spangarden, der im Jahr 1782 starb (er lebte
 im Alter von 11 Jahren nicht) und der fünf-
 tausend Pf. wog. Sein Kopf allein wog 500
 und sein Haut 200 Pf. Die flapsenden
 selten sind im südlichen Asien und in den süd-
 lichen Ländern Afrika's, und sind die
 Wärme sehr lieben. Sie wachsen in Gärten
 und in Wäldern und an den Ufern der Flüsse
 und Bäche. Ihre Blätter sind groß, rundlich,
 hart und springen. Am liebsten wachsen sie über den
 Kopf, so, daß wenn man von ihnen und ein Kind
 fällt kommt, es ab nicht sehr wieder wehthet bis

es ganz abgegriffen ist. Auf Pomeranzen = Blüthe
 ist ein Laubwurm für sie, und aben so gar
 riefen sie dieselbe. Wenn sie einen solchen
 Laub antrifft; so verzehren sie Zierigen,
 Löcher, Blüthe und Früchte, bis nicht gar
 was mehr davon übrig ist. Wie groß ist denn
 Güte und Barmhertzigkeit v. Gott! daß du in
 die Natur dieses ungeschickten Thierchens
 nicht gelegt hast daß es sich von Blüthe
 sättigen sondern ihm seine Nahrung in dem
 Pflanzenwurm angewiesen hast, was hätte

Kunst vor der Gefährlichkeit dieses Feindes
 beschaffen können? Wären große vorst. Klai-
 und Gefäßschiff wären von demselben süßen ge-
 wesen; Dann warb 30 Mannschaften in einem
 Wilttag rufen riefst vorst zu einem einzigen
 Maßzeit für den Transporten für. Die Leute,
 die ihn zu und nach fernen bringen, geben
 ihm täglich 60 Pf. Loth oder einen Eubner
 Lohn, und zuweilen vorst mehr. Wer muß
 sich nicht übersehen: Herr, wie groß sind
 seine Werke! Du sehest sie alle unerblicklich